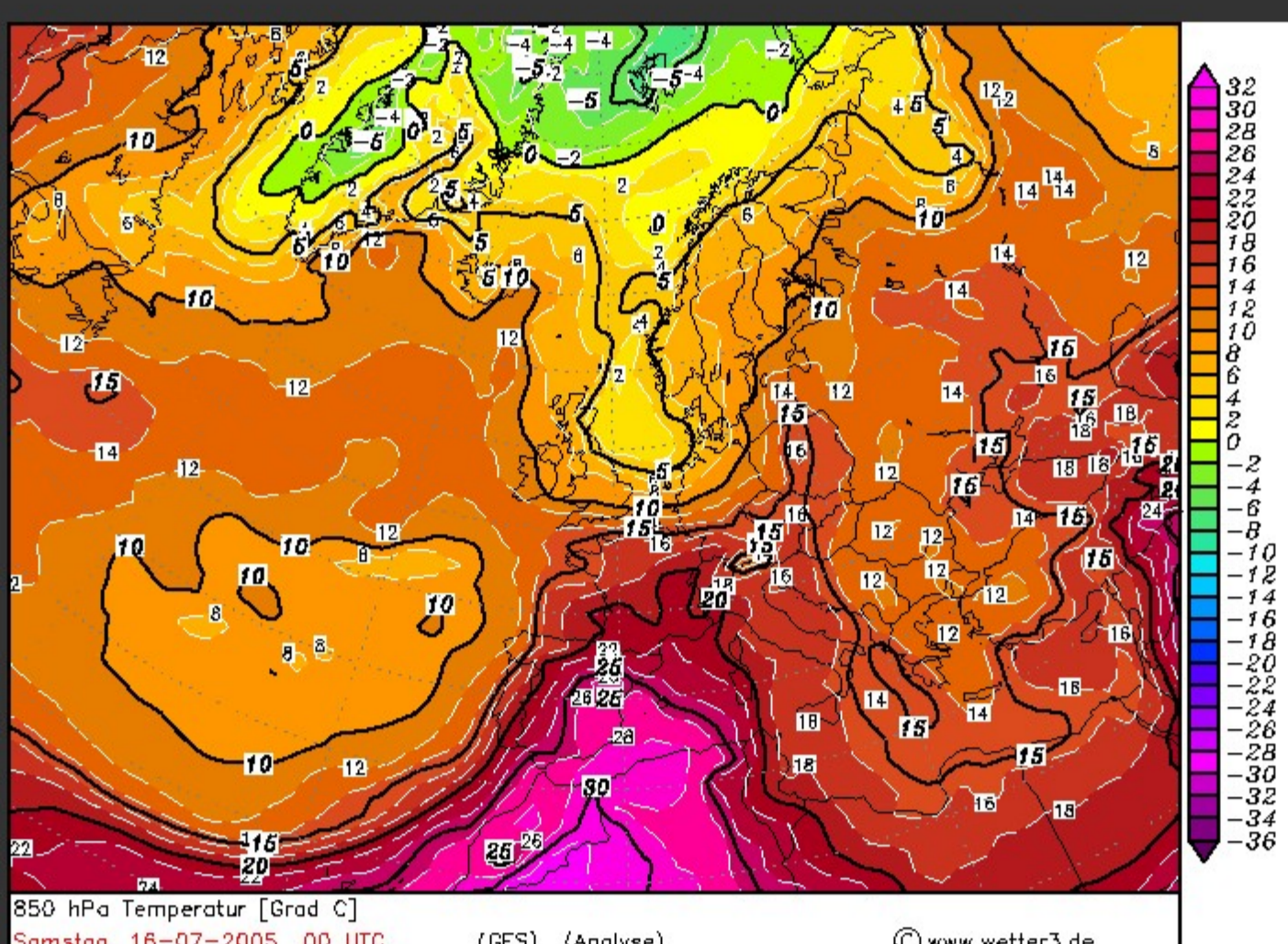
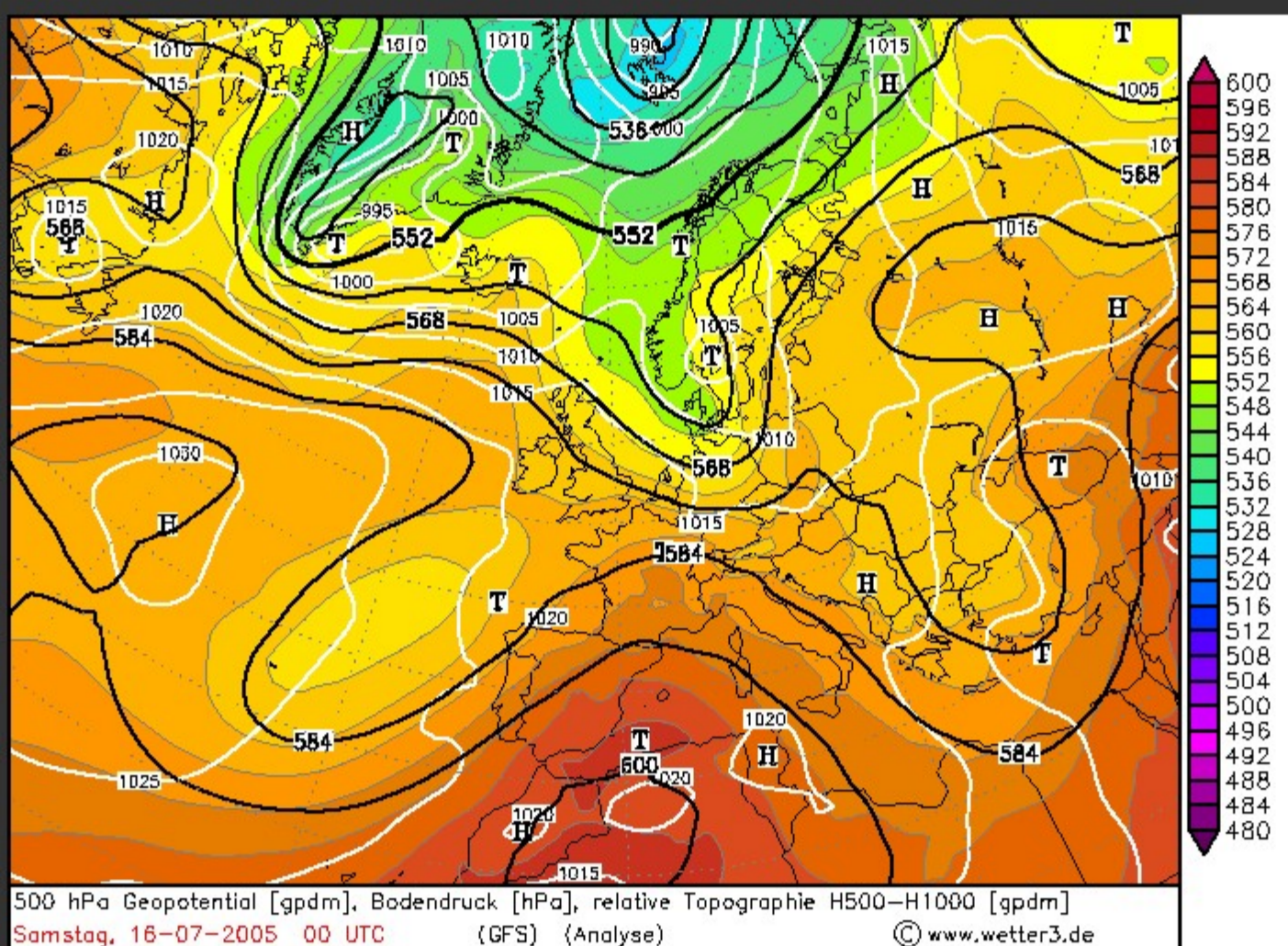


## Downburst- Analyse vom 15. Juli 2005 in Wels

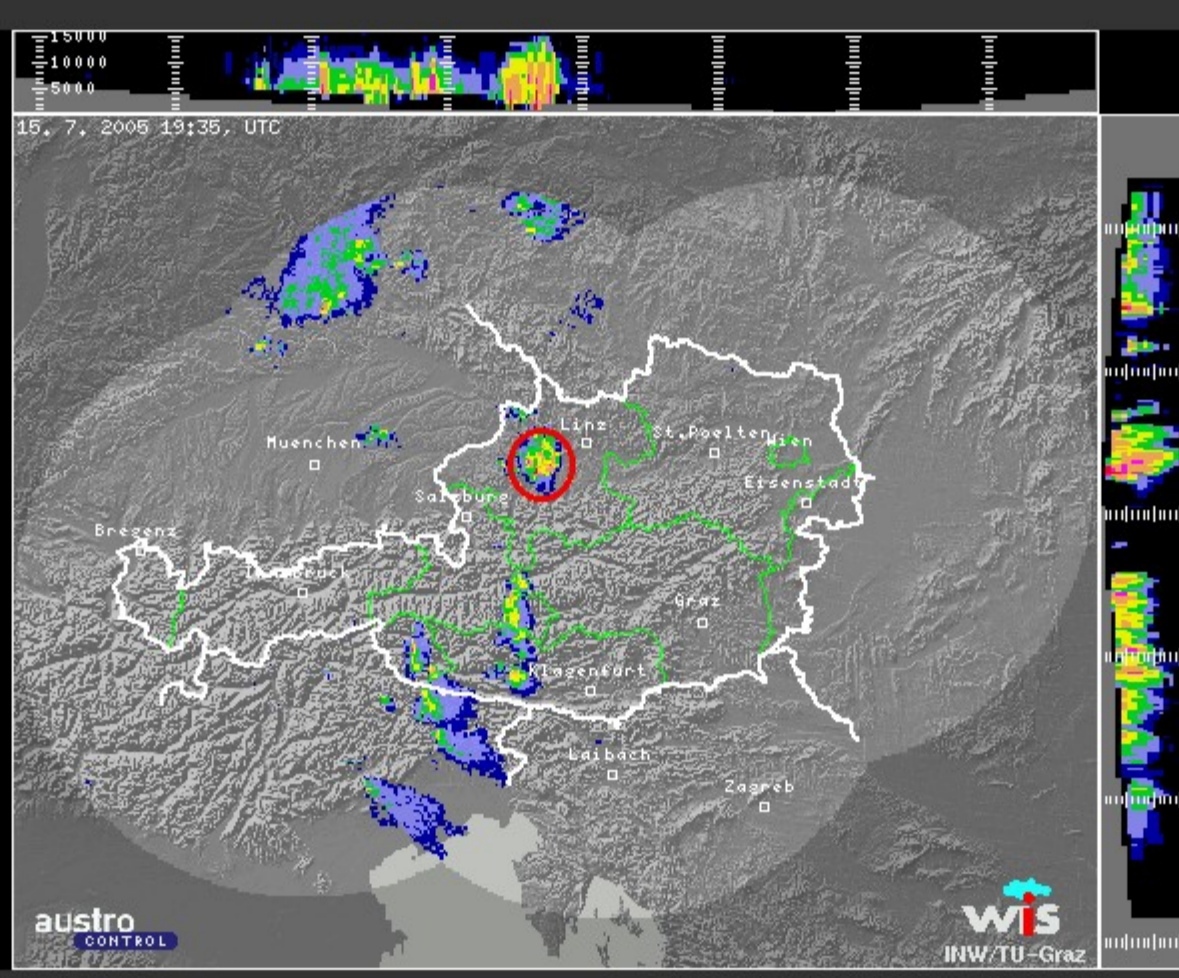
- > Im Zuge einer spätabendlichen Gewitterzelle kommt es über dem Süden von Wels (Bereich Noitzmühle - Fichten-, & Bauernstraße) zu teils erheblichen Schäden an Dutzenden Bäumen
- > Aufgrund Augenzeugenaussagen und Schadensausmaß kann dabei von einem Downburst mit einer maximalen Intensität von F1/T2 (also Windspitzen bei 150km/h) ausgegangen werden
- > Möglicherweise trat auch eine Kanalisierung des Windes durch den vorhandenen Wohnblock auf, der Grund weshalb die Schäden so begrenzt auftraten
- > Der genau Zeitpunkt lag wahrscheinlich gegen 1945h UTC, die Gewitterzelle zeigte zu diesem Zeitpunkt auch eine schwache Bow-Echo Struktur

Eine kurze synoptische Übersicht: ein recht stabiler und kaum verlagernder Kurzwellentrog bringt die nötige Hebung in einer äußerst labilen Luftmasse mit sich; dabei gegen innerhalb von 24h in manchen Gebieten von OO mehr als sechs Gewitter nieder, besonders am 16. Juli Nachmittag sind auch zwei schwere Hagelgewitter dabei, die Korngrößen erreichen hierbei Hühnereigröße, zwei GFS Karten von 00Z (etwa 4h nach dem Ereignis):

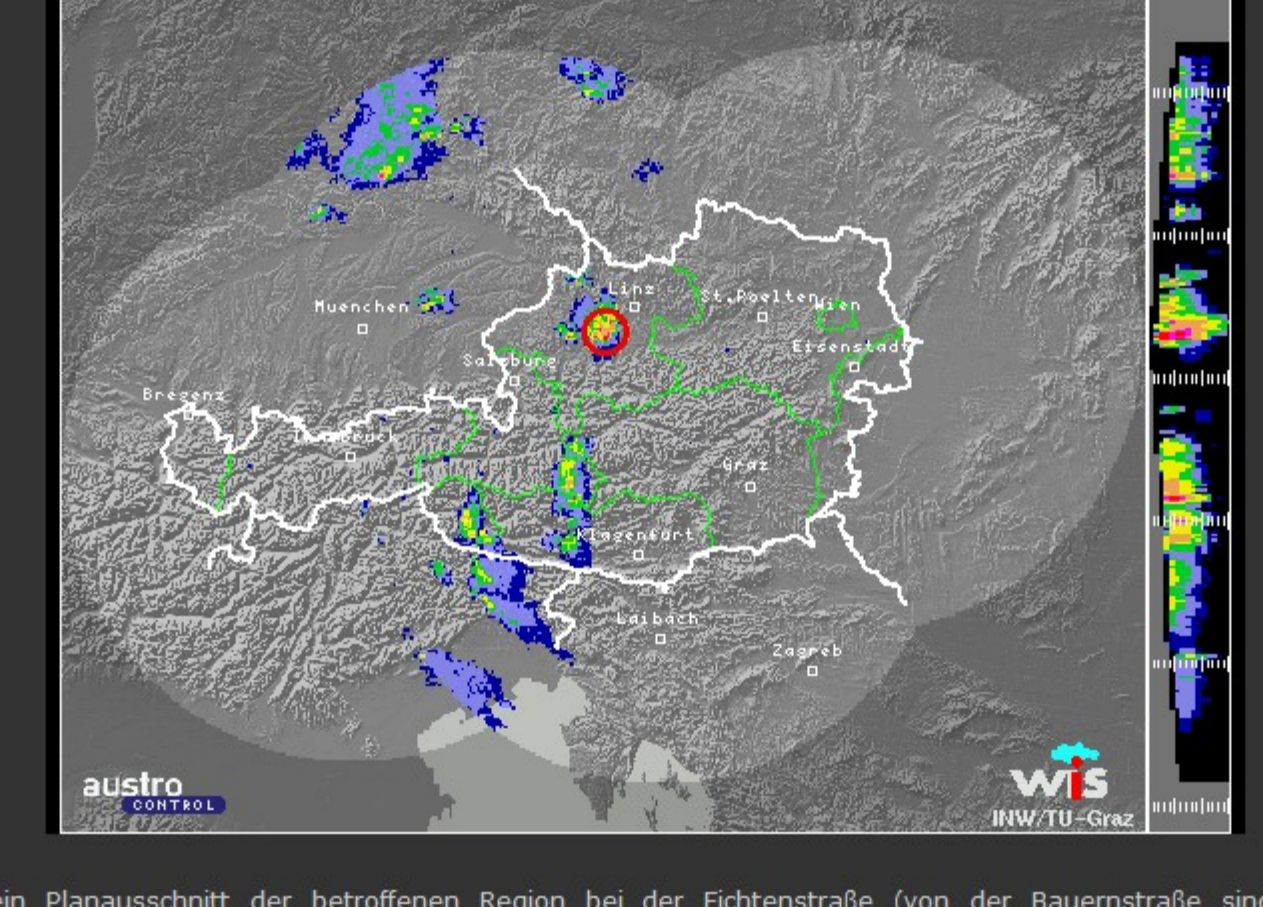


Nun eine kurze Radaranalyse - Bild Nummer eins zeigt die clusterartige Zelle kurz vor Wels, Bild Nr.2 kurz danach; dabei ist einerseits ein kräftiger Boost im vorderen, südlichen Bereich zu lokalisieren, andererseits ist eine schwache böenfrontartige Struktur zu erahnen (was leider ob des 2x2km Rasters hier nicht genau zu erkennen ist):

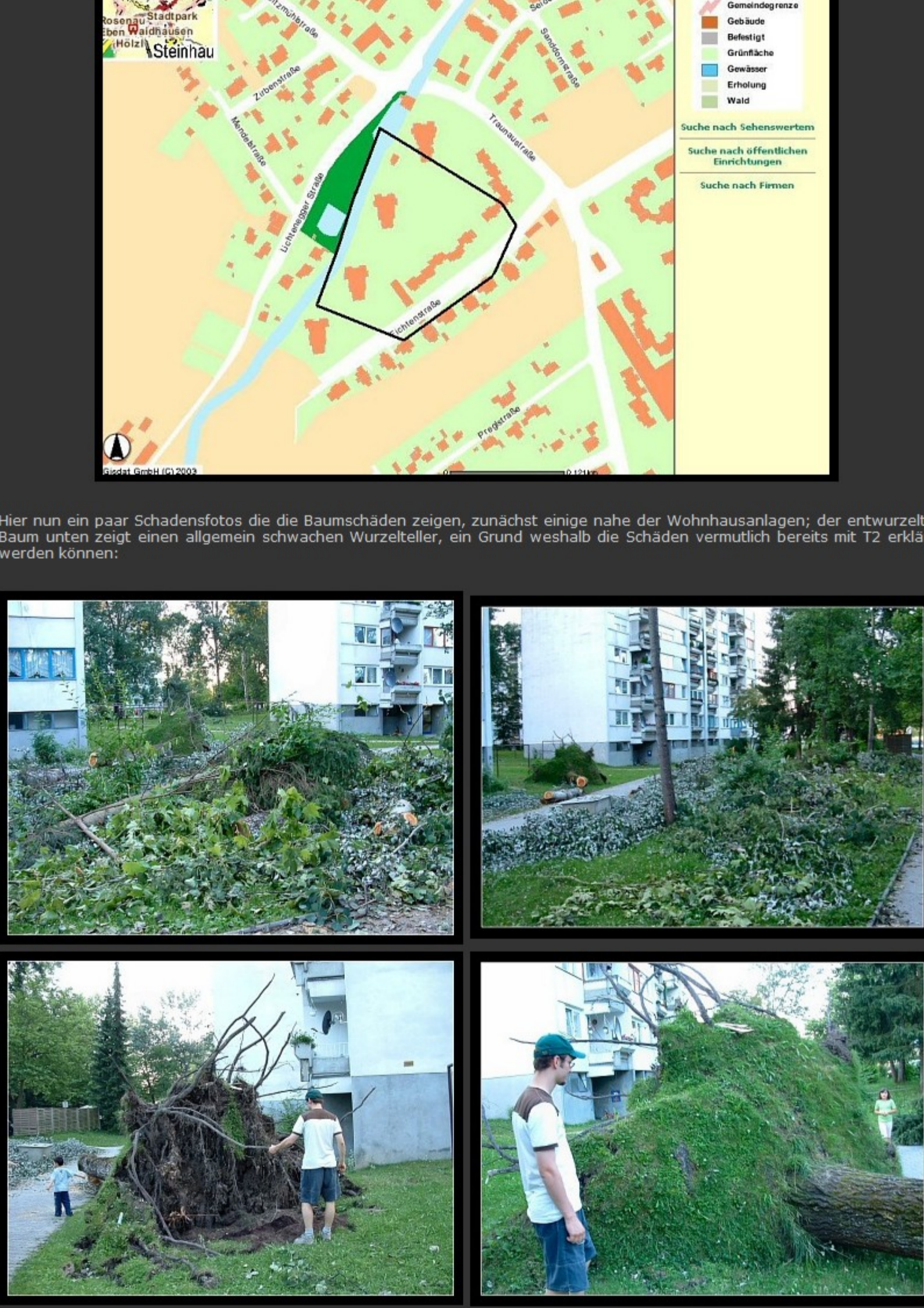
Radarbilder mit freundlicher Genehmigung von Austrocontrol (<http://www.austrocontrol.at>)  
 Sämtliche Radarbilder sind © Austrocontrol und dürfen nicht vervielfältigt oder für gewerbliche Zwecke weiterverwendet werden!  
 Eine etwaige weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch den Copyrightinhaber.



Hier jetzt ein Planausschnitt der betroffenen Region bei der Fichtenstraße (von der Bauernstraße sind leider keine Schadensfotos vorhanden) - die Hauptschadensfläche konzentrierte sich auf das schwarz umrandete Gebiet:



Hier nun ein paar Schadensfotos die die Baumschäden zeigen, zunächst einige nahe der Wohnhausanlagen; der entwurzelte Baum unten zeigt einen allgemein schwachen Wurzelteller, ein Grund weshalb die Schäden vermutlich bereits mit T2 erklärt werden können:



Zum anderen Wohnblock hin wurden sogar gleich mehrere Bäume nebeneinander entwurzelt:



Auch in Richtung der Einfamilienhäuser gab es noch Schäden, wie hier zu sehen ist - das kleine Waldgebiet (rechts unten zu erkennen) markiert das Ende der Schadensfläche bei der Fichtenstraße:



Die Sturmschäden in Wels sind die einzigen, die heute bekannt wurden - die Feuerwehr war noch in der Nacht im Einsatz um die größten Schäden zu beseitigen, selbst mehr als 24 Stunden danach (Fotos) konnten aber noch immer nicht alle restlos beseitigt werden.

Fazit: Mäßiger Downburstschadensfall in bewohntem Gebiet, Gott sei Dank ohne Verletzte.

Fotos © 2005 Skywarn Austria - Copyright verbleibt beim jeweiligen Chaser / Spotter!